Flecken Bramstedter Spar- und Leihkasse

Aktiengesellschaft in Bramstedt, Holstein.

Gegründet: 18.11. mit Nachtrag v. 29.12. 1899. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Erwerb der sämtl. Aktiva und Passiva der Spar- und Leihkasse von 1847 zu Bramstedt und Fortführung ihrer Geschäfte.

Kapital: M. 2200 in 11 Nam.-Aktien à M. 200 mit zus. M. 550 Einzahlung. Die Übertragung der Aktien ist an die Einwilligung der Ges. gebunden.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Ausgelieh. Kapitalien 1 883 433, restierende und laufende Zs. 35 839, Kassa 2188. — Passiva: Eingez. A.-K. 550, bei der Sparkasse belegt 1 783 920, Vermögenskto (R.-F.) 136 990. Sa. M. 1 921 461.

Dividenden 1900—1912: 0%. Seit Bestehen M. 167 843 für gemeinn. Zwecke verausgabt.

Vorstand: Rentner Fritz Burmeister, Gust. Bassmann, Otto Paustian.

Aufsichtsrat: Ad. Mehrens, Johs. Schmidt, Fritz Siems.

Actiengesellschaft Spar- & Vorschuss-Verein

in Brand-Erbisdorf bei Freiberg in Sa.

Gegründet: 1./6. 1891. **Zweck:** Betrieb eines Sparkasse- u. Bankgeschäfts.

Kapital: M. 120 000 in 120 Aktien à M. 1000 nach Erhöhung um M. 60 000 lt. G.-V. v. 22./2. 1899.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Febr.-März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Hypoth. (Debit.) 301 924, Vorschüsse 214 669, Wechsel 382 218, Debit. 414 868, Effekten 45 015, Grundstücke 119 264, Kassa 24 063. — Passiva: A.-K. 120 000, R.-F. 28 000, Spez.-R.-F. 27 336, Spareinlagen 1 179 851, Kredit. 117 185, Zs. 9000, Gewinn 20 648. Sa. M. 1 502 021.

Dividenden 1891—1912: 6, 6, 6, 6, 6, 7, 7, 8, 8, 8, 5, 6, 6, 7, 7, 6, 5, 6, 6, 7, 8, 8 1/2. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Kassierer H. M. R. Goldschmidt; Dir. E. Schmieder, Stellv. Möhring.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. A. Lehmann, Brand.

Braunschweigische Bank u. Kreditanstalt in Braunschweig.

Filialen bzw. Depositenkassen in Goslar, Blankenburg, Holzminden, Oschersleben, Osterode a. H., Schöningen, Wernigerode, Lauterberg i. H., Schöppenstedt, Brakel, Hörter, Stadtoldendorf.

Gegründet: 1853. Herzogl. Braunschweig. Konz. v. 11./5. 1853; eingetr. 14./10. 1865. Jetziges Statut von 1885, mit Änder. v. 14./3. 1899, 14./12. 1905 u. 13./3. 1907. Die Firma erhielt anlässlich der Aufnahme der Braunschweig. Creditanstalt den Zusatz Kreditanstalt.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art; bis 31./12. 1905 auch Ausgabe von Banknoten, doch hat die Bank lt. G.-V. v. 14./12. 1905 ab 1./1. 1906 hierauf verzichtet. Die von der Bank ausgegebenen Noten à M. 100 wurden bis ult. 1908 eingelöst. Nachträgliche Einlös. findet auch fernerhin statt. Mit Wirkung ab 1./1. 1906 erfolgte die Übernahme der Braunschw. Creditanstalt (A.-K. M. 6 750 000), worüber Näheres bei Kap. 1908 wurde die Kundschaft der in Liquid. getretenen Bankfirma Carl Uhl & Co. in Braunschweig übernommen. Die Bank ist beteiligt bei den Bankhäusern Lehmann, Oppenheimer & Sohn in Braunschweig, Carl Fried. Meineke & Sohn, G. m. b. H. in Wolfenbüttel, bei Herm. Schoof & Co. in Helmstedt, bei Jos. Bremer in Gandersheim u. Seesen; 1909 Übernahme der Bankfirma F. Heine in Oschersleben, 1911 des Osteroder Bankvereins Richter Uhl & Co. in Osterode a. H., der Bankfirma Tetzner & Schmidt in Wernigerode, sowie der Bankfirma Ballin & Co. in Holzminden, Stadtoldendorf, Hoexter u. Brakel.

Kapital: M. 15 000 000 in 35 000 Aktien à 100 Taler = M. 300 u. 3750 Aktien à M. 1200. Urspr. A.-K. M. 9 000 000, erhöht 1856 auf M. 15 000 000, dann 1861 auf M. 10 500 000 reduziert. Die G.-V. v. 14./12. 1905 beschloss Erhöhung um M. 4 500 000 (auf M. 15 000 000) in 3750 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906. Diese neuen Aktien dienen zur Übernahme der Braunschweig. Creditanstalt; die Aktionäre dieser Bank erhielten für je 6 Stück = M. 1800 nom. ihrer Aktien 1 Aktie der Braunschweig. Bank u. Creditanstalt über M. 1200 nom. mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906, sowie eine Barzahlung von M. 528, ausserdem wurde gleichzeitig der Div.-Schein der Credit-Aktien für 1905 mit 4 2/3 % bar eingelöst.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März. **Stimmrecht:** Je M. 300 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst., vom verbleib. Betrage 4 % Div., vom Rest statutar. Tant. an A.-R. (jedes Mitglied 5/6, der Vors. drei 5/6 dieser Summe, mind. aber M. 1500), Überrest Super-Div. Die vollziehenden Direktoren beziehen Gehalt und Tant., die beigeordneten Direktoren nur Tant.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa, Sorten u. Coup. 1 236 669, Guth. bei Noten- u. Abrechn.-Banken 650 686, Wechsel 12 015 427, Nostro-Guth. bei Banken u. Bankfirmen 1 287 050, Reports u. Lombards 8 843 944, Vorschüsse auf Waren u. Waren-Vers Schiff. 78 462, eigene Wertp. 2 911 003, Konsortial 893 669, Beteilig. bei Banken u. Bankfirmen 1 561 500, do. bei and. Unternehmungen 14 368, Debit. 24 295 725, (Avale 1 941 159), Bankgebäude 997 412, sonst. Immobil. 91 604. — Passiva: A.-K. 15 000 000, R.-F. 1 048 713 (Rückl. 57 579).